

## **P r o t o k o l l**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses am Mittwoch, dem 22.04.2026, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Ihmels, Matthias

#### Ausschussmitglieder

Bartelmei, Christel

Geertsema, Cornelius

Helmerichs, Johann, (stellv. Bürgermeister)

Vertretung für Jens Franzen

Hoppenheit, Christa

Vertretung für Olaf Nack

Meinen, Doris

Rothenburg, Stephan

Schweizer, Tim

Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)

#### Bürgermeister

Krettek, Thorsten

#### Beratende Mitglieder

Ammermann, Holger, Verein für Handel,  
Handwerk und Gewerbe

Böcker-Philipp, Marion, Vertreterin Lehrer-  
schaft

Boomgaarden, Inja, Leiterin Jugendzentrum

Oltmanns, Laura, Gesamtelternrat Kitas

Wagner, Lea, Gesamtelternrat Grundschulen

#### Protokoll

Haaken, Stephan

### Entschuldigt fehlen:

#### Ausschussmitglieder

Franzen, Jens

Nack, Olaf

## Tagesordnung

Es findet eine Tonaufnahme der Sitzung statt. Sie dient ausschließlich der Erstellung des Protokolls. Die Tonaufnahme wird nicht veröffentlicht und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Genehmigung des Protokolls wird die Aufnahme vollständig gelöscht.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Antrag auf Einrichtung einer Bogensportanlage auf dem Gelände des Erlebnisbades Bockhorn
- 4 Verlängerung der Umwandlung der Krippengruppe in eine altersübergreifende Gruppe in der Kath. Kita Bockhorn
- 5 Vorstellung der Konzepte der Bockhorner Grundschulen zur Umsetzung des Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027
- 6 Sachstandsbericht Jugendpflege Bockhorn  
hier: Jugendbeteiligung
- 7 Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll**

Es findet eine Tonaufnahme der Sitzung statt. Sie dient ausschließlich der Erstellung des Protokolls. Die Tonaufnahme wird nicht veröffentlicht und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Genehmigung des Protokolls wird die Aufnahme vollständig gelöscht.

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

#### **Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Matthias Ihmels, eröffnet um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Ratsmitglied Frau Hoppenheit vertritt Ratsmitglied Herrn Nack und Ratsmitglied Herr Helmerichs vertritt Ratsmitglied Herrn Franzen.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird beschlossen.

#### **Abstimmung:**

einstimmig

### **2. Einwohnerfragestunde**

#### **Protokoll:**

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **3. Antrag auf Einrichtung einer Bogensportanlage auf dem Gelände des Erlebnisbades Bockhorn Vorlage: 2026/828**

## **Protokoll:**

Der Vorsitzende des Vereins Bogensport Friesische Wehde e. V., Herr Ralf Zabel, erläutert ausführlich den am 19.03.2026 per E-Mail gestellten Antrag auf dauerhafte Nutzung des hinteren Geländes des Erlebnisbades zum Betrieb einer Bogensportanlage.

Die PowerPointPräsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Die Frage von Ratsmitglied Frau Hoppenheit bezüglich der Finanzsituation des Vereins beantwortet Herr Zabel dahingehend, dass der Verein nicht viel Geld zur Verfügung hat. Gegebenenfalls könnten Gelder im Rahmen der Sportförderung beantragt werden. Des Weiteren sollen seitens des Vereins Sponsoren gesucht werden.

Ratsmitglied Frau Meinen erkundigt sich danach, ob die Absperrungen dauerhaft geplant seien. Herr Zabel bejaht diese Frage. Der Verein hat aktuell elf Mitglieder, die ca. 2-3 mal pro Woche zu individuellen Zeiten trainieren.

Aufgrund des dauerhaften Betriebs der Bogensportanlage auf dem Gelände des Erlebnisbades erhofft sich der Verein vor allem junge Menschen aus dem Erlebnisbad als neue Mitglieder gewinnen zu können. Sie sind die Zielgruppe des Vereins, um die Jugendarbeit weiter auszubauen. Grundsätzlich richtet sich der Verein jedoch an Menschen jeden Alters.

Ratsmitglied Frau Bartelmei fragt nach der benötigten Gesamtfläche des Vereins. Herr Zabel antwortet, dass sich der Flächenbedarf aus einer Länge von ca. 100 Metern und einer Breite von ca. 30 Metern errechnet. Die Breite der Fläche ist jedoch abhängig von der Anzahl der Scheiben zuzüglich des erforderlichen Sicherheitsbereiches.

Ratsmitglied Frau Meinen gibt zu bedenken, dass die Sportanlagen in der Gemeinde in der Regel ausgebucht sind. Nach jedem Training müsste der gesamte Aufbau somit wieder zurückgebaut werden.

Die Ratsmitglieder Frau Hoppenheit und Herr Rothenburg teilen ihre Bedenken hinsichtlich einer dauerhaften Nutzung auf dem Gelände des Erlebnisbades mit. Die Gemeinde würde sich selbst zu sehr einschränken.

Bürgermeister Herr Krettek fasst zusammen, dass die Gemeinde die vom Verein benötigte Fläche auf dem Gelände des Erlebnisbades für eigene Veranstaltungen benötigt. Die geplante Zufahrt über das Tor 2 wäre nicht möglich, da der Bebauungsplan eine entsprechende Regelung nicht vorsieht. Die Verwaltung hat daher für sich entschieden, dass eine temporäre Lösung möglich wäre, aber keine dauerhafte.

Ratsmitglied Frau Bartelmei stellt die Frage, wo man innerhalb der Gemeinde eine geeignete Fläche zur Verfügung stellen könnte? Der Flächenbedarf liegt bei ca. 100 x 30 Metern.

In allgemeiner Aussprache wird sich gegen eine Bogensportanlage auf dem Gelände des Erlebnisbades ausgesprochen. Es sollte aber geprüft werden, ob andere geeignete Flächen innerhalb der Gemeinde zur Verfügung stehen. Der Vertreter der Presse wird gebeten, in der Nordwest-Zeitung einen entsprechenden Aufruf zu starten. Auch in den sozialen Medien könnte ggf. berichtet werden.

Herr Zabel wird für seine Idee und sein großes Engagement für den Verein von den Ratsmitgliedern gelobt. Mit einer Fläche auf dem Gelände des Erlebnisbades können wir leider nicht dienen, aber vielleicht können wir anderweitig helfen. Ein erster Schritt wäre ein Aufruf in der Presse und eine Verbreitung über die sozialen Medien.

#### **Beschluss:**

Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Es soll ein Aufruf in der Presse erfolgen, in dem mögliche alternative Standorte benannt werden können.

#### **Abstimmung:**

einstimmig bei einer Enthaltung

#### **4. Verlängerung der Umwandlung der Krippengruppe in eine altersübergreifende Gruppe in der Kath. Kita Bockhorn Vorlage: 2026/827**

##### **Protokoll:**

Ratsmitglied Herr Schweizer plädiert im Rahmen der Verlängerung der Umwandlung der Krippengruppe in eine altersübergreifende Gruppe in der Kath. Kita Bockhorn für eine Beibehaltung der dritten Fachkraft.

Dieser Aussage stimmt Ratsmitglied Frau Hoppenheit zu. Auch aus ihrer Sicht sollte die dritte Fachkraft weiter beschäftigt werden. Sie stellt den Antrag auf Beibehaltung der dritten Kraft.

Auf Wunsch von Ratsmitglied Herrn Rothenburg erläutert die Verwaltung den Sachstand zur personellen Situation in der Kath. Kindertagesstätte zum neuen Kita-Jahr ab August 2026.

Ratsmitglied Frau Bartelmei weist darauf hin, dass die Katholische Kindertagesstätte im Rahmen der Trägervielfalt erhalten bleiben soll. Die Kostenentwicklung der Kindertagesstätten muss aber im Blick behalten werden.

Aufgrund der Darstellung der personellen Situation in der Kath. Kindertagesstätte zum August 2026 zieht Frau Hoppenheit den gestellten Antrag zurück. Sie weist

in diesem Zusammenhang aber darauf hin, dass das gute Angebot uneingeschränkt bestehen bleiben soll.

Sofern sich die Belegungszahlen grundlegend verändern wird die Verwaltung die politischen Gremien wieder einbinden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Herrn Rothenburg wird eine aktuelle Auflistung der Belegung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bockhorn für das Kindergartenjahr 2026/2027 dem Protokoll als Anlage beigelegt.

**Beschluss:**

Der Verlängerung der Umwandlung der Krippengruppe am Vormittag in eine altersübergreifende Gruppe ohne dritte Fachkraft in der Kath. Kindertagesstätte Bockhorn wird befristet für das Kindergartenjahr 2026/2027 zugestimmt.

**Abstimmung:**

einstimmig bei zwei Enthaltungen

**5. Vorstellung der Konzepte der Bockhorner Grundschulen zur Umsetzung des Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027  
Vorlage: 2026/832**

**Protokoll:**

Die beiden Schulleitungen der Bockhorner Grundschulen, Frau Böcker-Philipp und Frau Döbler, stellen ihre Überlegungen zur Umsetzung des Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027 gemeinsam vor.

Eine Zusammenfassung der wesentlichen Punkte ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Die Anmeldezahlen für die **künftigen Erstklässler** werden zur Zeit durch die Grundschulen abgefragt. Folgender Zwischenstand liegt vor:

Grundschule Bockhorn:	Montag	15 Anmeldungen
	Dienstag	27 Anmeldungen
	Mittwoch	23 Anmeldungen
	Donnerstag	24 Anmeldungen
	Freitag	10 Anmeldungen
Grundschule Grabstede:	Montag	7 Anmeldungen
	Dienstag	11 Anmeldungen
	Mittwoch	11 Anmeldungen
	Donnerstag	11 Anmeldungen
	Freitag	7 Anmeldungen

Ein großes Problem aus Sicht der Schulleitungen ist die fehlende Mitteilung des Landes über die finanzielle Ausstattung der Schulen. Auch zur Kapitalisierung von Lehrerstunden fehlen verbindliche Informationen seitens des Landes.

Ratsmitglied Herr Geertsema möchte wissen, ob es in den nächsten Jahren sowohl eine Ferienbetreuung durch den Landkreis Friesland, als auch durch die Gemeinde Bockhorn geben wird. Die Verwaltung antwortet, dass der Rechtsanspruch auf die Ferienbetreuung zunächst nur für die künftigen Erstklässler gelten wird. Der Landkreis hat den Rechtsanspruch zu erfüllen und wird sich demnach vorrangig auch nur um die Aufnahme der Erstklässler kümmern. Die Gemeinde Bockhorn wird die Ferienbetreuung mit Ausnahme der künftigen Erstklässler als freiwilliges Angebot zunächst weiterführen. Es wird in den nächsten Jahren somit zwei parallele Systeme geben.

Herr Geertsema erkundigt sich nach den Aufnahmemodalitäten, sofern eine Familie mehrere Kinder unterschiedlichen Alters betreuen lassen möchte/muss. Ggf. müssten ja dann unterschiedliche Orte angefahren werden und es würde eventuell auch unterschiedliche Abholzeiten geben.

Nach Rücksprache mit Vertretern des Landkreises Friesland können auch ältere Geschwisterkinder in die Ferienbetreuung des Landkreises aufgenommen werden. Somit kann vermieden werden, dass Eltern zwei Standorte mit ggf. unterschiedlichen Betreuungszeiten aufsuchen müssen. Die Ferienbetreuung des Landkreises wird aller Voraussicht nach in den Räumen der Oberschule Bockhorn, die Ferienbetreuung der Gemeinde weiterhin in den Räumen des Bürger-Huus Bockhorn stattfinden.

Herr Geertsema bittet darum, dass die entsprechenden Eltern über diese mit dem Landkreis Friesland gefundene Lösung informiert werden.

Die Verwaltung berichtet, dass den Kommunen hinsichtlich der Bemessung des Stellenbedarfs in Schulsekretariaten ein Berechnungstool der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) zur Verfügung steht. Die entsprechende Excel-Datei kann von den Schulverwaltungs Kräften genutzt und ausgefüllt werden.

Die Organisation des Mittagessens an den Mensastandorten befindet sich bereits in der Endabstimmung.

Bürgermeister Herr Krettek informiert über den Stand der Schul- und Kita-Baumaßnahmen und deren weitere Entwicklung. Die Ausschreibung der Fachplaner für die Grundschulen läuft aktuell; die Submissionstermine folgen im Anschluss. Erst nach Festlegung der Fachplaner kann der beauftragte Architekt die entsprechenden Bauanträge stellen.

Der Nutzungsänderungsantrag für die Umnutzung der Kindertagesstätte zur Grundschule soll zeitnah gestellt werden.

### **Beschluss:**

Die vorgestellten Konzepte zur Erfüllung des Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027 werden vom Gremium zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **6. Sachstandsbericht Jugendpflege Bockhorn hier: Jugendbeteiligung Vorlage: 2026/831**

### **Protokoll:**

Die Leiterin des Bürger-Huus Bockhorn, Frau Inja Boomgaarden, gibt auch im Namen der verhinderten Frau Ahlers und Frau Tannert, einen Sachstandsbericht ab.

An den Online-Netzwerktreffen „kommunale Jugendbeteiligung“ nehmen Frau Ahlers und Frau Tannert als zuständige Mitarbeiterinnen regelmäßig teil. Für August/September dieses Jahres ist eine Auftaktveranstaltung für einen Neustart zum Thema Jugendbeteiligung geplant. Politik, Verwaltung und auch Vertreter der Nachbarkommunen sollen dazu eingeladen werden. Nach der Auftaktveranstaltung soll, auch im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagschule, dieses Thema in die Schulen getragen werden. Sowohl in den Grundschulen als auch in der Oberschule könnten ggf. AG's zum Thema Jugendbeteiligung angeboten und durchgeführt werden. Die Detailplanung soll im Anschluss an die Auftaktveranstaltung erfolgen.

Seitens der Mitarbeiterinnen des Jugendzentrums stellt sich die Frage nach der Weiterführung des Formats „Bürgermeister trifft Jugend“ im Kontext zur aktuellen Hausordnung.

Herr Bürgermeister Krettek erwidert, dass über diese Thematik noch einmal zu sprechen sein wird; zunächst intern innerhalb der Verwaltung und im Anschluss ggf. auch noch einmal mit der Politik.

Ratsmitglied Frau Hoppenheit erkundigt sich nach der Anzahl und Altersstruktur der Besucherinnen und Besucher. Welche Angebote gibt es und wie ist das Klima innerhalb des Hauses?

Frau Boomgaarden berichtet, dass die Besucherzahlen stark wetterabhängig und altersmäßig breit gefächert sind. Die Altersstruktur der Besucherinnen und Besucher liegt zwischen 7 und 18 Jahren. Der Schwerpunkt aktuell zwischen 10 und 15

Jahren. Durchschnittlich kann mit ca. 20 Besucherinnen und Besuchern je Öffnungstag gerechnet werden.

Der neu eingeführte Kindertag am Dienstag für Kinder von 7 bis 10 Jahren wird aktuell sehr gut angenommen. Weiterhin gibt es u.a. Kreativangebote und Kochangebote. Auch der Gartenbereich, z.B. mittels der vorhandenen Hochbeete, wird genutzt.

Der Discoraum wird aktuell aufgrund der Sanierung der Turnhalle an der Oberschule verstärkt von Vereinen und Gruppen in Anspruch genommen.

Ratsmitglied Frau Meinen interessiert die prozentuale Verteilung der Besucher auf Jungen und Mädchen.

Frau Boomgaarden schätzt die Verteilung auf jeweils 50%. Neben den bereits genannten Angeboten steht eine Playstation, ein Kicker, eine Dartscheibe, ein Billardtisch, ein Basketballkorb und ein kleines Fußballfeld zur Verfügung.

Aus der täglichen Praxis berichtet Frau Boomgaarden, dass einige Jugendliche auch einfach nur zum Chillen ins Jugendzentrum kommen. Sie wollen dort ihre Ruhe haben und können mit keinerlei Angeboten motiviert bzw. gelockt werden.

Das Thema Jugendbeteiligung war bisher nicht einfach umzusetzen und wird es auch in Zukunft nicht sein. Vielleicht muss bereits im Grundschulalter angesetzt werden.

Frau Böcker-Philipp ergänzt, dass die Klassenräte in den Schulen in regelmäßigen Abständen Schülerratssitzungen durchführen. Evtl. kann in diesem Rahmen eine Verbindung zum Jugendzentrum und somit zur Jugendbeteiligung hergestellt werden.

Frau Boomgaarden teilt abschließend mit, dass kürzere, schnellere Wege wünschenswert wären, um Projekte zeitnaher umsetzen zu können.

### **Beschluss:**

Der Sachstandsbericht wird vom Gremium zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

### **Protokoll:**

Es gibt keine Anfragen bzw. Mitteilungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 20.27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer